

THAYNGER

Anzeiger



DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

Verantwortliche gesucht

Nach dem Advent ist vor dem Advent. Für die Adventsfenster 2020 ist eine Organisatorin gesucht. **Seite 3**

Impros am Heimpiano

Wolfgang K. Hofmann lebt im Seniorenzentrum. Immer wieder lädt er zum Klavierkonzert ein. **Seite 5**

Kindisches Verhalten

Bei Beziehungsstress reagieren viele so, wie sie es als Kind gelernt haben. Ein paar Tipps. **Seite 7**

Gewerbezentrum Thayngen



MODERNES ARBEITEN

40 m² - 400 m² Büroflächen frei. Ideal für Büro, Praxis, Atelier.

Miete CHF 17.- pro m²

allcap Tatjana Sanitz
In Immobilien zukaufen **www.allcap.ch**
Tel. 052 620 44 55

allcap AG Vorstadt 12, 8200 Schaffhausen



Chantal und Sanya stechen Mailänderli aus und legen sie in ein Backblech. Bild: vf

Guetslibacken mit «Mezgi»

Seit vielen Jahren bäckt Hammen-Hauswart Tom Mezger mit Kindern Weihnachtsguetsli und Grittibänzen. Seine Kurse sind immer ausgebucht.

THAYNGEN Es duftet weihnachtlich in der Schulküche des Reckenschulhauses. Eben sind Grittibänzen in den Ofen geschoben worden. Unter der Anleitung von Tom Mezger haben zehn Kinder sie geformt und mit Schokolade- und Zuckersplittern verziert. Dies in einem dreieinhalbstündigen Kurs, der am vergangenen Mittwochmittag stattgefunden hat. Während die Teigmannchen in der Hitze aufgehen, wallen die Kinder Mailänderli-Teig aus, stechen mit Formen Guetsli aus und legen sie auf Backpapier. «Nicht zu nahe an

den Blechrand legen», ermahnt sie der Kursleiter.

Sechs Weihnachtsbackkurse hat Tom Mezger dieses Jahr angeboten, die ab Ende November an drei Mittwochnachmittagen und an drei Samstagvormittagen stattfanden. 63 Kinder konnten teilnehmen. Weil der Andrang jeweils sehr gross ist, gab es auch diesmal eine Warteliste. Viele der Kinder haben den Kurs schon in früheren Jahren belegt. «Ich bin schon das dritte Mal dabei», sagt Drittklässler Riccardo. «Und ich zum dritten oder vierten Mal», sagt Fünftklässlerin Liya.

Die Kurse werden im Rahmen des Freizeitprogramms für Schülerinnen und Schüler angeboten. Im einen Jahr finden sie vor Weihnachten, im anderen Jahr vor Ostern statt. Ursprünglich wollte Tom Mezger mit dem Kurs Oberstufenschüler ansprechen und ihnen so den Bäckerberuf schmackhaft machen. Doch er stellte fest, dass Primarschüler viel mehr Freude daran haben. So ist das Angebot nun auf Erst- bis Sechstklässler beschränkt. Backkurse gibt Tom Metzger schon seit etwa 15 Jahren. «Das tat ich schon, als ich in der Bäckerei Naegeli in der Backstube arbeitete», sagt der gelernte Bäcker/Konditor. In den Kursen hat es im Durchschnitt...

FORTSETZUNG AUF SEITE 3

IN EIGENER SACHE

Nächste Ausgabe in zwei Wochen

Wegen der Feiertage entfällt die Ausgabe von kommender Woche. Die Zeitung erscheint wieder am **Dienstag, 7. Januar**. Inserateschluss ist wie immer am Vortag um 9 Uhr. Die Redaktion wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen frohe Festtage. Und sie freut sich wieder auf viele spannende und bereichernde Begegnungen im neuen Jahr! (vf)

ZITAT DER WOCHE

Wenn uns bewusst wird, dass die Zeit, die wir uns für einen anderen Menschen nehmen, das Kostbarste ist, was wir schenken können, haben wir den Sinn von Weihnachten verstanden.

Roswitha Bloch (*1957),
deutsche Lyrikerin

ANZEIGE



Ihr persönlicher Chauffeur

Geniessen Sie die Festtage und feiern Sie ohne Bedenken. Denn Ihr ÖV-Chauffeur bringt Sie sicher und pünktlich hin und wieder zurück nach Hause. Auch an Sonn- und Feiertagen. Wir wünschen Ihnen frohe Festtage.

SCHAFFHAUSER ÖV - GUT KOMBINIERT.
A1489790



Evangelisch-reformierte Kirche Thayngen-Opfertshofen

Dienstag, 24. Dezember A1490110
17.00 Weihnachtsfeier im Adler

22.00 Christnachtgottesdienst mit Pfr. M. Küng und Pfrn. H. Werder Mit Laura Klimmek, Orgel, und Maurice Storrer, Saxofon, Kollekte: Gassenküche Schaffhausen

Mittwoch, 25. Dezember
9.15 Fürbitte für den Gottesdienst
9.45 Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl in Opfertshofen mit Pfr. Matthias Küng. Kollekte: VETS (Verein Erwerbslosen Treffpunkt SH) Mitwirkende: Kirchenchor Opfertshofen

Freitag, 27. Dezember
10.00 Gottesdienst im Seniorenzentrum mit Team

Samstag, 28. Dezember
17.00 Lobpreis in der Kirche

Sonntag, 29. Dezember
9.15 Fürbitte für den Gottesdienst
9.30 Chinderhüeti im Adler
9.45 Gottesdienst mit Pfr. Matthias Küng Kollekte: Internetportal livenet.ch

Dienstag, 31. Dezember
18.30 Silvesterfeier im Adler mit Anmeldung bis 28.12. bei Urs Matthys, Tel. 052 649 20 94, oder per Mail urs.matthys@bluewin.ch
23.30 Stille und Anstossen auf das neue Jahr in der Dorfkirche Opfertshofen mit Pfrn. H. Werder

Mittwoch, 1. Januar
16.30 Fürbitte für den Gottesdienst
17.00 Neujahrsgottesdienst in der Kirche Opfertshofen Gottesdienst mit Pfarrerin Heidrun Werder, Kollekte: Stop Armut TEAR Fund Schweiz, anschliessend Apéro vor der Kirche

Freitag, 3. Januar
10.00 Gottesdienst im Seniorenzentrum mit Team

Samstag, 4. Januar
17.00 Lobpreis in der Kirche

Sonntag, 5. Januar
9.15 Fürbitte für den Gottesdienst
9.45 Gottesdienst mit Pfrn. Heidrun Werder, Kollekte: Beratungsstelle für Asyl- + Ausländerrecht SH
10.00 Sonntagschule Barzheim

Bestattungen:
24., 27., 30., 31.12. sowie 3. Januar 2020, Pfr. Matthias Küng, Tel. 052 649 28 75
Sekretariat: Fr. 27.12. 9 – 16 Uhr; Ferien bis 5.1.; Mo., 6.1. 8.45 – 11.30 / 14 – 17 Uhr, Tel. 052 649 16 58
www.ref-thayngen.ch

Katholische Kirche
Dienstag, 24. Dezember A1489217
Heiliger Abend

22.30 Mitternachtsmesse, mitgestaltet vom Kirchenchor

Sonntag, 29. Dezember
Fest der Heiligen Familie
9.30 Eucharistiefeier

Samstag, 4. Januar
18.00 Eucharistiefeier mit den italienischsprachigen Mitchristen und Aussendung der Sternsinger, anschliessend Kirchencafé mit Drei-Königskuchen-Essen

Dienstag, 7. Januar
9.30 Rosenkranz im Alters-Wohnheim Thayngen
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion im Alters-Wohnheim Thayngen

Weitere Infos im «forumKirche»
www.kath-schaffhausen-reiat.ch

Freie Evangelische Gemeinde

Mittwoch, 25. Dezember A1489771
10.00 **Weihnachts-Gottesdienst**, Thema: «Durchbruch zur Freude!» (Matth 2, 1–11), Predigt: Matthias Welz, Chilekafi, Kidstreff und Kleinkinderhüte.

Sonntag, 29. Dezember
9.30 **Gottesdienst zum Jahresabschluss**, Rückblick – Ausblick, Input (Raphael Kempf), Kidstreff und Kleinkinderhüte.

Mittwoch, 1. Januar
16.00 **Neujahrs-Besinnung** mit Boris Grunau

Samstag, 4. Januar
20.00 **Jugendgruppe** (15+) Jesus in my House (4)

Sonntag, 5. Januar
9.30 **Gottesdienst mit Abendmahl**, «Licht im Dunkel», die Offenbarung entdecken (Teil 2), Thema 1: «**Erwartungsvoll – der Himmel öffnet sich!**» (Offb 4,1–6a), Predigt: Matthias Welz, Kidstreff und Kleinkinderhüte.

Weitere Infos:
www.feg-thayngen.ch

WEIHNACHTSWITZE

Warum benutzt der Weihnachtsmann eigentlich Rentiere, um den Schlitten zu ziehen? Weil Schlittenhunde nicht fliegen können.

Fritzli geht zur Krippe, nimmt das Jesuskind aus dem Stroh und sagt

zu ihm: «So, und wenn ich diese Weihnachten keinen Gameboy kriege, dann siehst du deine Eltern nie wieder!»

Sagt der Vater: «Heidi, zünde doch bitte den Christbaum an!» Nach einer Weile fragt Heidi: «Papi, die Kerzen auch?»



Rostige, alte Dose

Es ist das Jahr 2013 in Nordkalifornien. Ein Pärchen geht mit seinem Hund Gassi. Als es den altbekannten Weg entlanggeht, fällt der Frau plötzlich etwas neben einem Baum auf. Mit Hilfe eines kleinen Stöckchens gräbt sie eine sehr alte und stark verrostete Kaffeedose aus. Verärgert darüber, dass jemand seinen Müll in der Natur entsorgt, nimmt sie die erstaunlich schwere Dose mit nach Hause. Vorsichtig öffnet das Pärchen die Kaffeedose. Den beiden stockt der Atem, als sie die Erde und den Schmutz etwas entfernt haben. Die Dose ist angefüllt mit goldenen 20- und 30-Dollar-Münzen in einer Prägung von Mitte des 19. Jahrhunderts.

Als sie den ersten «Schock» überwunden haben, machen sie sich, mit einem Metalldetektor bewaffnet, wieder auf den Weg zur Fundstelle. Tatsächlich finden sie sieben weitere Kaffeedosen, die alle mit noch mehr Goldmünzen gefüllt sind. Insgesamt zählten sie 1427 Geldstücke. Münzexperten der Kagin's Inc. (ein Münzhandelsunternehmen) schätzten den Wert auf über 10 Millionen Dollar. Unter den Münzen sind auch einige extrem wertvolle «Lady-Liberty-Prägungen» (Wert einer Münze: etwa 800 000 Franken).

Ein gewaltiger Schatz in alten, verrosteten Kaffeedosen. Ist es bei der Weihnachtsgeschichte nicht genauso? Wenn wir die romantischen Vorstellungen etwas beiseitelassen, begegnet uns ein junges jüdisches Pärchen, das nach einer langen Reise keinen Schlafplatz findet, ausser einem schmutzigen und



«Ich lade Sie ein, an diesem Weihnachtsfest den «Deckel» aufzudrehen und den «Schatz» zu entdecken.»

Boris Grunau
Pastor Freie Evangelische Gemeinde Thayngen

nach Dung stinkenden Stall. Ohne Hebamme geschweige denn ärztliche Betreuung wird ein kleiner Junge geboren und in groben Stoff gewickelt. Sein erstes Bettchen ist die notdürftig mit Stroh gepolsterte Futterstelle der Tiere – das alles erinnert an die alte, verrostete Kaffeedose.

Schaut man aber «hinter die Kulissen», sehen wir, wie sich der atemberaubende Plan eines Gottes zu erfüllen beginnt, der bereit ist, buchstäblich alles dafür zu tun, dass Menschen wieder zu einer echten Freundschaft mit ihm kommen können. Jesus Christus kommt auf die Welt ... und stirbt freiwillig am Kreuz für unsere Schuld, damit jeder, der möchte, Vergebung und Annahme beim himmlischen Vater erfahren kann – das alles erinnert an den grossen Schatz. Ich lade Sie ein, an diesem Weihnachtsfest den «Deckel» aufzudrehen und den «Schatz» zu entdecken.

Organisatorin für Adventsfenster gesucht

Heute Abend wird das letzte Thaynger Adventsfenster geöffnet. Gestaltet worden ist es von Brigitte Marti. Sie hat mehr als 15 Jahre lang dafür gesorgt, dass die Dorftradition weitergeführt wird. Nun sucht sie eine Nachfolge.

THAYNGEN Seit vielen Jahren schon richtet Brigitte Marti im ehemaligen Kaninchenstall vor ihrem Haus ein Adventsfenster ein. Einmal habe sie eine Schneeland gestaltet, erzählt sie. Ein anderes Mal einen Jahrmarkt, ein weiteres Mal einen Weihnachtsmann mit Rentierschlitten und nach dem Hitzesommer 2015 eine Badeszene mit Barbiepuppen. Diesmal hat die Frau, die leidenschaftlich gerne bastelt, eine Weihnachtskrippe aufgestellt mit Figuren aus Palettenholz. Zusätzlich hat sie in einer Moos- und Rindenlandschaft ein paar Stoffzwerge platziert, die nach Grossväterart Brennholzbündel herstellen.

Auch nächstes Jahr wird Brigitte Marti wieder ein Adventsfenster gestalten. Doch die Gesamtverantwortung möchte sie dann nicht mehr tragen. Seit 2003 sorgt sie nämlich dafür, dass sich Jahr für Jahr genügend Leute finden, die ein



Brigitte Marti ist leidenschaftliche Bastlerin. Jedes Jahr – sie hat immer die Nummer 24 – gestaltet sie ein anderes Adventsfenster. Bild: vf

Adventsfenster gestalten – einige davon mit Umtrunk. «Ich wollte eigentlich schon letztes Jahr aufhören», erzählt Brigitte Marti. «Doch nun will ich die Verantwortung definitiv abgeben.» Wer die Dorftradition weiter führen möchte, ist gebeten, sich bei ihr zu melden.

Brigitte Marti ist überzeugt, dass auch im Advent 2020 wieder Leute mitmachen werden. Es habe einen harten Kern von solchen, die jedes Jahr dabei seien, sagt sie. Und weil dieses Jahr sieben Termine leer blieben, sahen sich fünf Personen veranlasst, bereits jetzt ihre Zusage für das kommende Jahr zu geben.

Die Adventsfenstertradition stand schon einmal vor dem Aus. Als

die Detaillisten im Dorf damit aufhören wollten, fanden am Frauenadventsabend ein paar Damen, dass es weiter gehen sollte. Brigitte Marti war dann diejenige, die die Sache anpackte und bis jetzt dran blieb.

Grossaufmarsch an Heiligabend

Die Mutter von vier mittlerweile erwachsenen Kindern erinnert sich: «Ich habe immer schon die Nummer 24 gehabt». Während vieler Jahre habe sie von 15 bis 18 Uhr zum Umtrunk eingeladen. «Vielfach kamen Männer mit ihren Kindern, damit die Mütter zu Hause alles fertig machen konnten.» Einmal seien mehr als 120 Besucher gekommen. (vf)

Dorfwanderung den Adventsfenstern nach

Die diesjährigen Adventsfenster können noch bis Montag, 6. Januar, besichtigt werden. Nach den kalorienreichen Festtagen sind sie das ideale Ziel für einen verdauungsfördernden Dorftrundgang. Die Fenster sind alle in Thayngen an den nachfolgenden Adressen zu finden: 1. Vreni Suber, Kastenackerstrasse 5; 2. Metzgerei Steinemann, Dorfstrasse 10; 3. Claro-Laden, Biberstrasse 15; 4. reformiertes Kirchgemeindehaus Adler, 1. Stock, Dorfstrasse 32; 5. –; 6. katholische Kirchgemeinde, Schlatterweg; 7. –; 8. –; 9. Familie Werner, Oberbildweg 8; 10. Tagesstruktur Biberburg, Alte Kanzlei, Schulstrasse; 11. Familie Wanner, Bröckligrabben 2; 12. –; 13. Evelyn und Hans Iselin, Im Oberhof 4; 14. Familie Kistner, Oberbildweg 15; 15. Familie Wyss, Zieglerweg 64; 16. Familie Passafarowalter, Schlatterweg 26; 17. Familie Domenig, Im Oberhof 34; 18. Brigitta Wanner, Silberbergweg 7; 19. Nadine Rhien, Barzingergasse 17; 20. Michèle Schenker, Chuttlerweg 7; 21. –; 22. –; 23. –; 24. Familie Marti, Speckweg 29. (r.)

Guetslibacken mit «Mezgi»

FORTSETZUNG VON SEITE 1

...mehr Mädchen als Buben. Und zwei Drittel der Kinder sind aus dem Hammen-Schulhaus, wo Tom Metzger als Hauswart arbeitet. Offenbar entscheiden sich die Kinder eher für Kurse, deren Leiter sie kennen.

Inzwischen ist es Zeit, die Grittibänzen aus dem Ofen zu nehmen. «Meinst Du, sie sind schon gut?», fragt Tom Metzger eines der Kinder, das mit ihm durch die Ofentür schaut. «Sie sind noch etwas hell, oder?», gibt er die Antwort gleich selber. «Wir lassen sie noch ein wenig drin.» Kurz darauf ist es aber soweit, und der Platz wird frei für die Mailänderli. Die Zeit ist schon



Von Riccardo beobachtet, schiebt Yenal ein Blech in den Ofen.

weit fortgeschritten, und der Kursleiter, den viele der Kinder mit seinem Übernamen «Mezgi» ansprechen, mahnt zum Aufräumen. Das Werkzeug und die Bleche müssen abgewaschen, die Tische gesäubert und der Boden gewischt werden.



Durstige Jungbäcker: Tom Metzger schenkt Eistee aus.

Die Kinder machen motiviert mit, die hemdsärmelig kollegiale Art des Leiters kommt gut an. Am Schluss werden die Guetsli untereinander aufgeteilt und zusammen mit den Grittibänzen und den zuvor gebackenen Linzertorten in Papiersäcke



Das gehört auch dazu: Fabienne beim Abwaschen. Bilder: vf

und Kartonschachteln gelegt. Damit es keine Verwechslungen gibt, werden die Verpackungen mit dem Vornamen beschriftet. Fabienne schreibt zusätzlich: «I ♥ Backen». Die Frage, ob ihr der Kurs gefallen hat, erübrigt sich. (vf)

Dankbar dürfen wir auf
28 Jahre **HOLZ PEYER**
zurückblicken. Für dieses, von Ihnen
entgegengebrachte Vertrauen, möchten
wir uns ganz herzlich bedanken.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten
und ein glückliches und gesundes neues Jahr.



Harry Peyer
mit Familie und Team

A1489922




Neuer Fahrplan: Besseres Angebot

- Nach Bargaen, Büttelhardt und Ramsen zusätzlicher Kurs um 19.20 Uhr von Montag bis Freitag
- Nach Schleithelm im Halbstundentakt bis 20.50 Uhr von Montag bis Samstag
- Von/nach Stein am Rhein/Kreuzlingen am Wochenende zusätzlicher Nachtkurs
- Mehr Züge an Wochenenden mit der S9 zwischen Zürich und Schaffhausen
- Von Zürich HB nach Schaffhausen zusätzlicher RE um 21.37 Uhr

SCHAFFHAUSER ÖV – GUT KOMBINIERT.

A1489791




FORD RANGER 4x4
DIE NR. 1 DER SCHWEIZ

5 JAHRE FORD
PROTECT GARANTIE



Automaxx AG
Mühlenstrasse 96, 8200 Schaffhausen, 052 644 01 01
info@automaxx.ch, www.automaxx.ch A1470400



FRANKE

FRANKE FM 850

Für
Gastronomie
und
Gewerbe

Reparatur Vermietung und Verkauf

Ruh

Kaffeemaschinen GmbH
Industriestrasse 14
8240 Thayngen
www.ruh-kaffee.ch

A1470428

*Leben heisst bereit sein,
irgendwann zu sterben.
Lieben heisst bereit sein,
irgendwann Abschied zu nehmen.*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meinem herzenguten Ehemann, unserem Vater,
Grossvater, Urgrossvater und Bruder

Augustin Pally-Stauder
29. August 1929 – 20. Dezember 2019

Nach einem reich erfüllten Leben durfte er im 91. Lebensjahr friedlich einschlafen. Wir gedenken ihm in grosser Liebe und Dankbarkeit.

Die Trauerfamilie
Else Pally-Stauder
Sonja und Franz Dülli-Pally
mit Fabian, Iris und Nora
Andreas Pally und Marianne Kumli
mit Nicolas und Yves
Gabriella Vestner-Pally
mit Reto, Fiona und Alessia
Peter Pally und Roberta Lanzellotti Pally
mit Pedro und Tamara
Anverwandte und Freunde

Die Trauerfeier findet am Freitag, 27. Dezember 2019, um 14.00 Uhr, in der katholischen Kirche Thayngen statt. Beisetzung um 13.30 Uhr auf dem Friedhof.

Im Sinne des Verstorbenen gedenke man des Vereins Sunnegg Barzheim,
IBAN: CH79 0686 6595 0619 2783 5 bei Clientis Spar- und Leihkasse Thayngen.

Traueradresse: Else Pally, im Gatter 15, 8240 Thayngen

A1490229

«Jingle Bells» und «Stille Nacht»

Musiker Wolfgang K. Hofmann lässt seinen Mitbewohnern immer wieder sein Talent zugutekommen. Am Sonntagabend hat er einmal mehr zum Konzert eingeladen – mit Stücken passend zur Jahreszeit. **Arnold Sigg**

THAYNGEN Das Seniorenzentrum Im Reiat kann sich glücklich schätzen, dass es so einen begabten Musiker als Bewohner hat. Nämlich Wolfgang K. «Fats» Hofmann, der seine gegen achtzig Mitbewohnerinnen und Bewohner jeweils pianistisch musikalisch unterhält und verwöhnt. Denn bekanntlich ist Musik Balsam für die Seele und Erholung für den Geist. Sie beschwingt und bereichert den Alltagstrott und bringt zudem Freude ins Leben. Schöne Erinnerungen werden dabei ebenfalls wach. Dies gilt ganz besonders für die älteren Mitmenschen.

Gesundheitlich schwer angeschlagen, wobei sogar sein Gehör nur noch mit etwa vierzig Prozent mitmacht, veranstaltet Wolfgang K. Hofmann von Zeit zu Zeit im Seniorenzentrum, wo er betreut wird, im Erdgeschoss am heimeigenen E-Piano beschwingte Konzerte. Auch anderswo, so im Altersheim «La Résidence» in Schaffhausen und in den Kliniken Schmieder in Gailingen trat er musikalisch schon auf. Das Seniorenzentrum Im Reiat dürfte aber weit und breit das einzige Heim sein, das – überspitzt ge-



Wolfgang K. Hofmann macht das Seniorenzentrum zum einzigen Altersheim der Region mit eigenem Barpianisten. Bild: AS

sagt – einen hauseigenen und überaus begabten Barpianisten hat, der Hintergrundmusik liefert. Einen Pianisten, der sogar die seltene Begabung eines absoluten Gehörs oder Tonhöhengedächtnis aufweist und somit nach Lust und Laune bis zum Gehtnichtmehr improvisieren kann. Kommt ihm nämlich etwas Neues zu Gehör, kann er dies allzugleich in die Tasten schlagen.

Am vergangenen Sonntagnachmittag hat er im Seniorenzen-

trum ein Konzert im Allzwecksaal mit Advents- und Weihnachtsliedern im neuzeitlichen Stil angekündigt. Gegen fünfzig Mitbewohner und auswärtige Interessierte folgten dieser Einladung. Auf dem Programm standen neben zahlreichen Advents- und Weihnachtsliedern sowie Spirituals zum Schluss sogar mitreissende Jazz-Improvisationen sämtlicher Stilrichtungen.

Trotz modernem Touch brachte «Fats» Hofmann die Zuhörer sogleich zum Mitsingen der zahlreichen altvertrauten weihnachtlichen Weisen. Klassik war ebenfalls darunter wie «Heilig, heilig» aus der Deutschen Messe von Franz Schubert. Und auch die beliebten, eher profanen amerikanischen Weihnachtssongs wie «Jingle Bells» und «Little Drummer Boy» erklangen. Selbstverständlich liess der begnadete Pianist auch «Stille Nacht» erklingen und viel weihnächtliches Liedgut mehr.

Spontan erfüllte er, obwohl in seinem Programm nicht vorgesehen, auch den Wunsch eines Zuhörers nach dem Lied «Leise rieselt der Schnee», das er im modernen Rhythmus wiedergab. Der begeisterte Applaus nach etwa anderthalb Stunden für die über dreissig Programmpunkte mit der jeweiligen Ankündigung und dem Kommentar des Pianisten war enorm und mehr als nur verdient.



Stille und Anstossen aufs neue Jahr

Kurz vor dem Jahresende wird in der Kirche Opfertshofen ein besinnlicher Text von Dietrich Bonhoeffer gelesen, danach gibt es Zeit für Stille und einen Segen am Übergang zum neuen Jahr. Anschliessend verabschieden wir das alte Jahr bei Glockengeläut und stossen auf ein «Gutes Neues» an. Es sind alle herzlich willkommen. Wir freuen uns darauf, die Jahreswende gemeinsam zu feiern.

Pfarrerin Heidrun Werder

Dienstag, 31. Dezember, 23.30 Uhr, Kirche Opfertshofen. (Bild:zvq)

IMPRESSUM

Thaynger Anzeiger
Redaktion Vincent Fluck (vf)
 redaktion@thayngeranzeiger.ch
Anzeigenverkauf
 Christian Schnell, anzeigen-
 service@thayngeranzeiger.ch
 Telefon +41 52 633 32 75

ANZEIGEN

Die Praxis für Frauenheilkunde zieht in die schöne Altstadt von Schaffhausen!

Unsere neue Adresse:

Die Praxis für Frauenheilkunde
 Dr. Georg Giannis
 Vordergasse 80-84, 3. Stock
 8200 Schaffhausen
 Tel. 052 625 66 88
 kontakt@diefrauenarztpraxis.ch

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Dr. Georg Giannis und das Praxisteam

A1489784

ZU VERMIETEN in Thayngen, Steigstr. 4 an bester + ruhiger Wohnlage

ab 01. März 2020

3.5 Zi.-Wohnung/EG/ca. 90 m²
 gr. Terrasse, gr. Garage,
 Keller- u. Estrichabteil

**Miete: Fr. 1'150.--
 + NK + Garage**

IMTHURN AG, 8240 Thayngen
 Tel. 052 645 00 45

A1480010



Wir danken unserer geschätzten Kundschaft herzlich für die Treue und wünschen Ihnen allen ein wunderschönes Weihnachtsfest viel Glück und Gesundheit im Jahr 2020

R.Ogg Schreinerei GmbH
Stockwiesenstrasse 38
8240 Thayngen
Mobile: 079 633 24 33
www.ogg-schreinerei.ch



HAUSWARTUNG
GARTENBAU & -UNTERHALT
WINTERDIENST
REINIGUNG & HAUSRÄUMUNG
ALLTAGSUNTERSTÜTZUNG

Thayngen • 052 640 03 44
mueller-liegenschaftsservice.ch

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

Thayngen ist eine vielseitige Gemeinde mit rund 5'500 Einwohnern im Herzen des Reiets.



Das Seniorenzentrum Im Reiat ist im Dezember 2018 neu eröffnet worden und verfügt über insgesamt 83 Pflegeplätze. Der moderne und komfortable Bau liegt im Zentrum von Thayngen, dem Hauptort des Bezirks Reiat. Den Gästen wird eine abwechslungsreiche Tagesgestaltung geboten mit attraktiven Angeboten und Veranstaltungen.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

PFLEGEHELFERIN / PFLEGEHELFER SRK (80 – 100%)

Ihre Aufgabenbereiche:

- Betreuung und Begleitung der zugeteilten Gäste
- Übernahme von Aufgaben als 2. Bezugsperson
- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- Beobachtungen dokumentieren und rapportieren

Ihr Profil:

- Abgeschlossener Lehrgang Pflegehilfe (SRK-Zertifikat)
- Mehrjährige Berufserfahrung im Langzeitpflegebereich
- Sehr gute EDV- und MS Office-Kenntnisse sowie Kenntnisse der BESA- und easydok-Programme
- Gute organisatorische Fähigkeiten sowie Teamfähigkeit
- Freundliches und kundenorientiertes Auftreten
- Gute Deutschkenntnisse (schriftlich und mündlich)
- Hohe Belastbarkeit

Wir bieten Ihnen:

- Abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem modernen, neuen Haus
- Ein engagiertes, kompetentes und aufgestelltes Team
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten

Sie finden bei uns eine vielseitige Aufgabe mit Eigenverantwortung und Gestaltungsmöglichkeiten in einem offenen, zukunftsorientierten Umfeld.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für Fragen steht Ihnen Herr Stefan Dennler, Zentrumsleitung, gerne zur Verfügung: 052 645 05 55.
Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte bis zum 31.1.2020 per E-Mail an: amelie.binder@thayngen.ch oder per Post an: Seniorenzentrum Im Reiat, Frau Amelie Binder, Blumenstrasse 19, 8240 Thayngen.

A1-489850

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

Thayngen ist eine vielseitige Gemeinde mit rund 5'500 Einwohnern im Herzen des Reiets.



Das Seniorenzentrum Im Reiat ist im Dezember 2018 neu eröffnet worden und verfügt über insgesamt 83 Pflegeplätze. Der moderne und komfortable Bau liegt im Zentrum von Thayngen, dem Hauptort des Bezirks Reiat. Den Gästen wird eine abwechslungsreiche Tagesgestaltung geboten mit attraktiven Angeboten und Veranstaltungen.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

FACHFRAU / FACHMANN GESUNDHEIT (80 – 100%)

Ihre Aufgabenbereiche:

- Ganzheitliche Pflege und Betreuung der Gäste
- Ausführen von behandlungspflegerischen Leistungen nach Verordnung
- Selbständige Planung und Durchführung von alltagsgestalterischen Massnahmen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Ärzten, Therapeuten sowie Heimpersonal
- Ansprechperson für Bewohner, Angehörige und Bezugspersonen
- Übernahme von Aufgaben als 1. Bezugsperson

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachfrau / Fachmann Gesundheit EFZ
- Erfahrung in der Langzeitpflege
- Sehr gute EDV- und MS Office-Kenntnisse sowie zwingend Kenntnisse der BESA- und easydok-Programme
- Kenntnisse des Bezugspflegesystems
- Gute organisatorische Fähigkeiten sowie Teamfähigkeit
- Freundliches und kundenorientiertes Auftreten
- Gute mündliche und schriftliche Deutschkenntnisse

Wir bieten Ihnen:

- Abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem modernen, neuen Haus
- Ein engagiertes, kompetentes und aufgestelltes Team
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten

Sie finden bei uns eine vielseitige Aufgabe mit Eigenverantwortung und Gestaltungsmöglichkeiten in einem offenen, zukunftsorientierten Umfeld.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für Fragen steht Ihnen Herr Stefan Dennler, Zentrumsleitung, gerne zur Verfügung: 052 645 05 55.
Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte bis zum 31.1.2020 per E-Mail an: amelie.binder@thayngen.ch oder per Post an: Seniorenzentrum Im Reiat, Frau Amelie Binder, Blumenstrasse 19, 8240 Thayngen.

A1-489852

Ihre Zeitung, Ihre Plattform.

Kontakt: Tel. +41 52 633 33 12
redaktion@thayngeranzeiger.ch

■ GRUNDVERSORGUNG EINER EHE

«Kindisches» ablegen

Vreni und Ueli sitzen vor mir in der Beratung. Seit einiger Zeit wird es für die beiden immer mühsamer im Miteinander. In Konfliktsituationen reagiert Ueli mit Wutausbrüchen, und Vreni zieht sich beleidigt zurück. Beide werfen einander kindisches Verhalten vor. Dieses Phänomen begegnet mir sehr häufig in der Beratung, sei es bei Einzelpersonen wie auch bei Paaren.

Kindisches Verhalten hat etwas mit unserem «inneren Kind» zu tun. Dieses ist in dem Sinn kein Makel. Es hat auch nichts damit zu tun, dass wir nicht erwachsen sind. Das innere Kind repräsentiert lediglich unsere emotional dominierte Wahrnehmung unserer Gefühlswelt. Und Gefühle sind nie ganz erwachsen.

Das «innere Kind» entwickelt sich in den ersten drei Lebensjahren. Es entsteht durch das Erlebnis, das es gemacht hat, wie es sich dabei gefühlt hat, in welcher Rolle es sich gesehen hat und wie es in der Folge darauf reagiert hat.

Dieses «innere Kind» ist bei uns abgespeichert wie auf der Festplatte des Computers. Es macht sich dann in uns Erwachsenen, in Situationen, die uns an Erlebnisse in der Kindheit erinnern, wieder bemerkbar und will uns beeinflussen. Dies geschieht alles unbewusst. Die Reaktionen des «inneren Kindes» können dabei sehr unterschiedlich sein. Die einen reagieren eher passiv, andere aktiv. Dies ist der Grund, weshalb wir auch als Erwachsene in Konfliktsituationen entsprechend reagieren. Die einen ziehen sich gekränkt und beleidigt zurück, bemitleiden sich selber, lecken ihre seelischen Wunden, sind depressiv oder gleichgültig.



«Wer innerlich nicht erwachsen wird, wird kindisch.»

Silvio Spadin
Freiberuflicher Pfarrer, Lebens- und Eheberater in Thayngen

Andere reagieren mit auffälligem Verhalten, zickig, aggressiv, jähzornig, beleidigend, rebellisch, stur und angriffig. Diese emotionalen Reaktionen entsprechen in der Regel nicht dem Verhalten eines erwachsenen Menschen. Deshalb spricht man von «kindischem Verhalten.»

In diesen Reaktionen spiegeln sich auch eines oder mehrere der Hauptgefühle, die wir kennen: Wut, Angst, Trauer, Freude oder Scham. Diese werden dann zum Motor unseres Verhaltens und wirken sich dann auf unser Miteinander in der Ehe, Familie, Freundschaft, Arbeitsplatz oder in der Kirche aus.

Wer innerlich nicht erwachsen wird, wird kindisch und verhält sich auch so.

Ein gutes Miteinander auf der Ebene der Gleichwertigkeit und des gegenseitigen Respekts gelingt uns, wenn wir lernen, mit unserem «inneren Kind» umzugehen und ihm helfen, sich wie ein Erwachsener zu verhalten. Dazu können uns in Konfliktsituationen folgende Denkanstösse eine Hilfe sein:

Auf die Gedanken und Gefühle achten, die in uns ausgelöst werden und welche Reaktion wir wählen (trotzig, gekränkt, aggressiv usw.), und eingestehen, dass das «innere Kind» da ist. Dieses dann bejahen und nicht ignorieren oder überspielen. «Ja, ich habe Angst und ja, ich bin jetzt sauer.»

Auf das «innere Kind» eingehen, es an die Hand nehmen und ihm helfen, wenn nötig trösten, beruhigen und ihm liebevoll aufzeigen, wie es vielleicht anders mit sich und dem anderen umgehen kann.

Das «innere Kind» lehren, wie es umdenken kann, und was es dabei für sich und das Miteinander gewinnen kann. Statt zu schreien oder sich zurückzuziehen, hinzustehen, das Problem ruhig ansprechen und mit dem anderen eine gemeinsame Lösung suchen.

Heute feiern wir die Geburt des Kindes, das vom Himmel gekommen ist, als Erwachsener uns zu erlösen und uns zu helfen, dass wir uns zu reifen Persönlichkeiten entwickeln. Darum wollen wir Jesus Raum geben in uns und uns von ihm helfen lassen, das «Kindische» abzulegen. In dem Sinne wünsche ich allen ein gesegnetes Weihnachtsfest.

In regelmässigen Abständen hat Silvio Spadin in den letzten eineinhalb Jahren an dieser Stelle über die Zutaten für ein gutes Eheleben geschrieben. Dies ist seine **letzte Kolumne**; die Redaktion dankt ihm herzlich für die vielen erhellenden Gedanken und wünscht ihm bei seiner Arbeit weiterhin viel Erfolg. Erreichbar ist der Autor unter folgender Adresse: Silvio Spadin, clbs, christliche Lebens- und Eheberatungsstelle auf individualpsychologischer Basis; Lohningerweg 81, Thayngen, Telefon 052 533 16 05; www.clbs.ch.

Pensionierung von Jörg Staub

THAYNGEN Unser langjähriger Mitarbeiter, Herr Jörg Staub, wird per Ende 2019 pensioniert und kann nach über 22 Arbeitsjahren bei unserer Bank in den wohlverdienten Ruhestand



treten. Jörg Staub trat am 1. August 1997 seine Arbeitsstelle bei der Spar- und Leihkasse Thayngen als Kassier an. Aufgrund seines grossen Einsatzes zugunsten der Kundschaft und der Bank wurde ihm im Jahr 1999 die Handlungsvollmacht erteilt.

Nach den ersten Jahren am Bankschalter wechselte Jörg Staub in die Beratung und betreute unsere Kundschaft in allen Fragen zur Anlageberatung und Pensionsplanung. Per Anfang 2016 wurde er zum Prokuristen befördert. Seine zuvorkommende und kompetente Beratung wurde allseits geschätzt.

Die Clientis Spar- und Leihkasse Thayngen dankt Jörg Staub für die wertvolle Mitarbeit und seinen grossen Einsatz während der vielen Jahre. Die Geschäftsleitung und alle Mitarbeitenden wünschen ihm für den dritten Lebensabschnitt nur das Beste.

Andreas Pally, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Spar- und Leihkasse Thayngen AG

■ DANKSAGUNG

Die zahlreichen Glückwünsche und Blumengrüsse zu meinem 95. Geburtstag haben mich sehr gefreut – vielen herzlichen Dank!

Annelies Kummer
Thayngen



AGENDA

DI., 31. DEZEMBER

■ **Anstossen aufs neue Jahr** 23.30 Uhr, reformierte Kirche Opfertshofen.

MI., 1. JANUAR

■ **Neujahrswanderung** von Reiat Tourismus, der Arbeitsgemeinschaft Pro Unterer Reiat und der Gemeinde; 11.54 Uhr ab Reiatstube, Opfertsh.

■ **Neujahrs-Besinnung**

16 Uhr, Gemeindezentrum FEG Thayngen, Schlatterweg 35, Thayngen.

DO., 2. JANUAR

■ **Saujassen** der Schützengesellschaft Altdorf-Opfertshofen, Schützenstube Altdorf.

SA., 4. JANUAR

■ **Schreibmaschinenmuseum** 10–12 Uhr, 14–17 Uhr, altes Schulhaus, Dorfstrasse 22, Bibern; Eintritt 8 Fr.

SO., 5. JANUAR

■ **Faustball Meisterschaft** der Männerriege, Sporthalle Stockwiesen.

MI., 8. JANUAR

■ **Mittagstisch** in der FEG (Cafeteria), 12 Uhr. Anmeldung Judith Bührer: 052 649 12 25..

■ **Referat mit Willi Waser und Isabel Krüsi** «Das Paradies war meine Hölle», 20 Uhr, Saal Restaurant Gemeindehaus; Organisation: Kulturverein Thayngen Reiat.

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

Thayngen ist eine vielseitige
Gemeinde mit rund 5'500 Einwohnern
im Herzen des Reiate.



Das Seniorenzentrum Im Reiat ist im Dezember 2018 neu eröffnet worden und verfügt über insgesamt 83 Pflegeplätze. Der moderne und komfortable Bau liegt im Zentrum von Thayngen, dem Hauptort des Bezirks Reiat. Den Gästen wird eine abwechslungsreiche Tagesgestaltung geboten mit attraktiven Angeboten und Veranstaltungen.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

PFLEGEHELFERIN / PFLEGEHELFER SRK (50%)

Ihre Aufgabenbereiche:

- Betreuung und Begleitung der zugeteilten Gäste
- Übernahme von Aufgaben als 2. Bezugsperson
- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- Beobachtungen dokumentieren und rapportieren
- Bereitschaft für Nachtdienste

Ihr Profil:

- Abgeschlossener Lehrgang Pflegehilfe (SRK-Zertifikat)
- Mehrjährige Berufserfahrung im Langzeitpflegebereich
- Sehr gute EDV- und MS Office-Kenntnisse sowie Kenntnisse der BESA- und easydok-Programme
- Gute organisatorische Fähigkeiten sowie Teamfähigkeit
- Freundliches und kundenorientiertes Auftreten
- Gute Deutschkenntnisse (schriftlich und mündlich)
- Hohe Belastbarkeit

Wir bieten Ihnen:

- Abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem modernen, neuen Haus
- Ein engagiertes, kompetentes und aufgestelltes Team
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten

Sie finden bei uns eine vielseitige Aufgabe mit Eigenverantwortung und Gestaltungsmöglichkeiten in einem offenen, zukunftsorientierten Umfeld.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für Fragen steht Ihnen Herr Stefan Dennler, Zentrumsleitung, gerne zur Verfügung: 052 645 05 55.

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte bis zum 31.1.2020 per E-Mail an: amelie.binder@thayngen.ch oder per Post an: Seniorenzentrum Im Reiat, Frau Amelie Binder, Blumenstrasse 19, 8240 Thayngen.

A1479851

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch

Thayngen ist eine vielseitige
Gemeinde mit rund 5'500 Einwohnern
im Herzen des Reiate.



Das Seniorenzentrum Im Reiat ist im Dezember 2018 neu eröffnet worden und verfügt über insgesamt 83 Pflegeplätze. Der moderne und komfortable Bau liegt im Zentrum von Thayngen, dem Hauptort des Bezirks Reiat. Den Gästen wird eine abwechslungsreiche Tagesgestaltung geboten mit attraktiven Angeboten und Veranstaltungen.

Wir suchen per 1.3.2020 oder nach Vereinbarung eine/n

TEAMLEITER/IN (80%) Abteilung Langzeitpflege

Ihre Aufgabenbereiche:

- Zielorientierte Führung des Pflegeteams nach fachlichen und wirtschaftlichen Grundsätzen
- Sicherstellung einer professionellen und gästeorientierten Pflege
- Fachliche Verantwortung für die Abteilung
- Verantwortlich für die Einsatzplanung
- Verantwortung für die korrekten Einstufungen mit dem Abrechnungssystem BESA

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als dipl. Pflegefachperson HF oder FH mit einigen Jahren Berufserfahrung
- Führungsausbildung sowie mehrjährige Führungserfahrung
- Sehr gute EDV- und MS Office-Kenntnisse sowie zwingend Kenntnisse der BESA-, Polypoint- und easydok-Programme
- Gute organisatorische Fähigkeiten sowie Teamfähigkeit
- Freundliches und kundenorientiertes Auftreten

Wir bieten Ihnen:

- Abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem modernen, neuen Haus
- Ein engagiertes, kompetentes und aufgestelltes Team
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten

Sie finden bei uns eine vielseitige Aufgabe mit Eigenverantwortung und Gestaltungsmöglichkeiten in einem offenen, zukunftsorientierten Umfeld.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für Fragen steht Ihnen Herr Stefan Dennler, Zentrumsleitung, gerne zur Verfügung: 052 645 05 55.

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte bis zum 31.1.2020 per E-Mail an: amelie.binder@thayngen.ch oder per Post an: Seniorenzentrum Im Reiat, Frau Amelie Binder, Blumenstrasse 19, 8240 Thayngen.

A1489847

Ärztlicher Notfalldienst im Reiat

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:

Notfallpraxis im Kantonsspital:

Telefon 052 634 34 00

Für dringende Notfälle und Ambulanz:

Telefon 144

A1471157



Abklärung und Beratung
Behandlungs- und Grundpflege
Haushalthilfe
Vermietung und Verkauf von Hilfsmitteln

Büro: 052 647 66 00

(Mo.–Fr. von 8.00 – 11.00 Uhr)

Natel: 079 409 57 56

(Mo.–So. von 7.00–22.00 Uhr)

A1471158

Ehe- und Lebensberatung

Überkonfessionell, auf christlicher und individualpsychologischer Basis. **Silvio und Ruth Spadin**, Pfarrer (freiberuflich) / Ehe- und Lebensberater, **Löhningerweg 81, 8240 Thayngen**, **Tel. 052 533 16 05 – www.clbs.ch**

A1471221